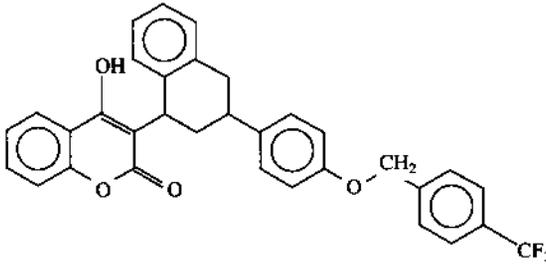


Flocoumafen

Synonym:

4-Hydroxy-3-[3-(4'-trifluormethylbenzyloxyphenyl)-1,2,3,4-tetrahydro-1-naphtyl]cumarin

Chemische Formel:



Beschaffenheit:

fester Stoff, Farbe: weiß bis leicht rosa

Dampfdruck

$3 \cdot 10^{-7}$ Pa bei 25 °C

Löslichkeit (in g/100 g bei 20 °C)

Wasser: $1,04 \cdot 10^{-3}$

Aceton: >60

Ethanol: 2,4

Octanol: 4,4

Xylol: 3,3

Vorkommen:

Storm (0,005 %)

Verwendung:

Rodentizid

Wirkungscharakter/Stoffwechselverhalten:

Cumarin-Derivat.

Der größte Teil wird nach oraler Einnahme zunächst von der Leber aufgenommen und allmählich mit den Faeces ausgeschieden.

Toxizität:

LD₅₀ Ratte oral 0,25-0,56 mg/kg

LD₅₀ Kaninchen oral 0,7 mg/kg

LD₅₀ Meerschweinchen oral >10 mg/kg

LD₅₀ Ratte dermal >3 mg/kg

LC₅₀ Ratte inhal. 0,16-1,4 mg/l

Symptome:

Tier:

Typische Vergiftungssymptome durch Antikoagulanzen, wie Hemmung der Blutgerinnung, Freßunlust, Müdigkeit, Apathie, Taumeln, Haut- und Schleimhautblutungen.

Mensch:

Leib- und Rückenschmerzen, Nasen- und Zahnfleischbluten, diffuse Hämorrhagien.

Nachweis:

HPLC und UV

Therapie:

Elementarhilfe, Dekontamination, symptomatische Behandlung; Antidot: Vitamin K1, PPSB.

In schweren Fällen notfalls Frischblut. Die Behandlung erst dann beenden, wenn die Gerinnungsfähigkeit des Blutes wieder Normalwerte erreicht hat.